

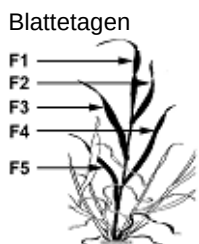
Krankheiten im Getreide

am 05.05.2024

Wintergerste: Sorte Winnie
Wachstumsstadium: 45, deutlicher
Befall mit Ramularia auf den
Blattstadien F2 bis F4

Winterweizen: Sorte Intensity
Stadium: 35, vereinzelt Septoria
auf den Blattstadien F5 und F6

Bestand
behandeln
Bestand
kontrollieren
Keine Behand-
lung notwendig



Wintergerste: Callista
Stadium: 62, Mehltau und Ramularia
auf F2 und F3, Bestand behandelt ✓

Winterweizen: Intensity
Stadium: 40, vereinzelt Septoria,
Mehltau und Gelbrost auf F5 bis F6

Winterweizen: Informer
Stadium: 37, vereinzelt
Septoria auf Blattstadium F5
Winterweizen: Intensity
Stadium: 40, Septoria auf den
Blattstadien F4 und F5

Wintergerste: KWS Tardis
Stadium: 52, Ramularia und
Zwergrost auf F3 bis F5
Wintergerste: Winnie
Stadium: 62, Netzflecken und
Ramularia auf F3 bis F5

Wintertriticale: Allrounder
Stadium: 52, Mehltau und
Septoria auf F3 bis F5
Wintertriticale: Ramdam
Stadium: 49, vereinzelt
Septoria und Gelbrost auf F4

Winterweizen: Intensity
Stadium: 37, vereinzelt Septoria,
Mehltau und Gelbrost auf F5 bis F6

Wintergerste: Integral
Stadium: 62, Mehltau und Blatt-
flecken auf F1 bis F4, Bestand
behandelt ✓

← Abbildung 1: Sprenkelkrankheit (Ramularia) an Wintergerste.

In den **Wintergersten**beständen im Norden schwellen die Ähren. Bei späten Beständen im Gutland werden die Ährenspitzen sichtbar. Frühe Bestände im Gutland sowie die Bestände im Süden blühen bereits. Am östlichen Standort Bettendorf ist der Befall mit Blattkrankheiten in den Wintergerstensorten Winnie und KWS Tardis nach wie vor zu gering, um den Aufwand einer Bekämpfung zu rechtfertigen. Am nördlichen Standort Huldange breitet sich die Sprenkelkrankheit (← Abb. 1) aus. Im Ösling ist jetzt eine Kontrolle der Wintergerstenbestände auf Befall mit Blattflecken ratsam. Beachten Sie, dass viele Fungizide in Wintergerste nur bis zum Wachstumsstadium 49 zugelassen sind.

In der **Wintertriticale**sorte Allrounder in Bettendorf hat sich der Mehltau weiter ausgebreitet. **Hier ist eine Bekämpfung ratsam.** In der Sorte Ramdam wurden Septoria und vereinzelt Gelbrost unterhalb der Bekämpfungsschwelle gefunden. Eine Kontrolle der Wintertriticalebestände ist ratsam.

Im **Winterweizen** werden auf den Standorten im Süden und im Gutland auf den mittleren Blattstadien F3 und F4 erste Symptome der Septoria-Blattdürre sichtbar. Die oberen Blattstadien sind nach wie vor weitgehend symptomfrei, jedoch waren die Niederschläge der letzten Woche günstig für ihre Infektion. Das Prognosemodell sagt für den Zeitraum vom 6. bis zum 11. Mai mit Ausnahme einer kleinen Region nördlich der Hauptstadt ein mittleres bis hohes Risiko für Septoria-Blattdürre am Winterweizen vorher (Abb. 2 ↗). Eine Kontrolle der Winterweizenbestände ist ratsam. Wenn mehr als 10% der Pflanzen auf den oberen vier Blättern Symptome der Blattdürre aufweisen, ist eine Bekämpfung ratsam.

Die Liste der zugelassenen Pflanzenschutzmittel finden Sie hier: https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Beachten Sie bei Spritzungen die Produkthinweise und die Angaben auf dem Etikett, insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern, das Tragen der empfohlenen Schutzkleidung und das erlaubte Wachstumsstadium der Pflanzen für Anwendungen mit dem jeweiligen Mittel. Empfehlungen zu konkreten Fungizidmischungen entnehmen Sie bitte den Hinweisen der Landwirtschaftskammer. Getreidebestände, die innerhalb der letzten zwei Wochen mit einem Fungizid behandelt wurden, sind noch ausreichend geschützt und bedürfen im Moment keiner erneuten Spritzung.

KONTAKT Getreidekrankheiten: Dr. Moussa El Jarroudi (meljarroudi@uliege.be), Dr. Marco Beyer (marco.beyer@list.lu), Guy Reiland (guy.reiland@education.lu)

Das Projekt „SENTINELLE“ wird finanziert vom Ministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Weinbau.

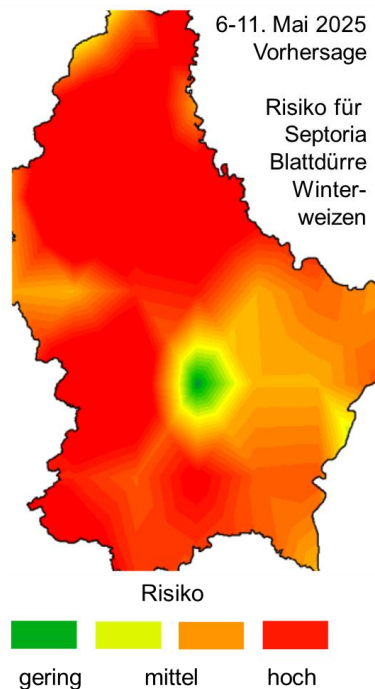


Abbildung 2: Das Prognosemodell sagt für den Zeitraum vom 6. bis zum 11. Mai ein vorwiegend hohes Risiko für Septoria-Blattdürre am Winterweizen voraus.